



Jahresrückblick 2017

Um es Ihnen vorweg erfreut sagen zu können: 2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Kleine Pyramide! Dies macht sich nicht nur fest an dem aktuellen Spendenaufkommen, das im Jahr 2017 auch Dank einiger Großspenden alle bisherigen Rekorde schlug. Was für ein Unterschied zum Jahr 2016, als wir wirklich Sorgen hatten...

Auch die Zahl der neuvermittelten Patenkinder ist ein Highlight des abgelaufenen Jahres! Etliche Patenkinder mussten aufgrund ihrer abgeschlossenen Schulausbildung oder Heirat aus unserem Programm ausscheiden. Insgesamt haben wir 2017 aber dafür 42 (!) Kinder neu an Paten vermitteln können.

Geholfen hat uns dabei ganz besonders die gute Arbeit unseres Teams in Luxor, von der sich viele Paten und Besucher im Lauf des Jahres wieder überzeugen konnten. Immer wieder bekommen wir Kommentare von Besuchern, die eigentlich alle in etwa das Gleiche sagen - sinngemäß: „Ihre Einrichtung ist wie eine Oase für die Kinder!“ Besonders bemühen sich unsere Mitarbeiter auch darum, unser Zentrum immer auf dem bestmöglichen Stand zu halten.

Das Urteil unserer Besucher macht uns stolz und wir möchten uns ganz herzlich an dieser Stelle bei unserem Team in Luxor bedanken, die meisten unserer Mitarbeiter vor Ort sind nun seit mehr als einem Jahrzehnt bei uns. Es ist vor allem der ganz besondere Team-Spirit unserer Leute, der den Besuchern so positiv auffällt!

Neben dem bewährten Team haben wir aber auch einige neue Therapeuten und Pädagogen, die sich um unsere Kinder kümmern und die sich vor Nachfrage kaum retten können. An erster Stelle seien hier die Logopäden und die Sonderpädagogen genannt. Beide Therapieformen sind recht neu in Ägypten und die Erfolge unserer Fachleute sprechen sich schnell herum. Und die Lernerfolge vor allem der bisher völlig gehörlosen Kinder, die Dank einer ägyptischen Ärzte-NGO kostenlos mit Cochlea-Implantaten ausgestattet wurden, sind schlichtweg sensationell. Und die Erfolge einer pädagogischen Frühförderung von autistischen Kindern oder Kindern mit anderen mentalen Problemen erstaunen nicht nur die Eltern sondern auch uns immer wieder aufs Neue. Seit kurzem gibt es auch eine junge ägyptische Kunsttherapeutin, die mit unseren mental behinderten Kindern arbeitet.

Aufgrund unserer neuen Therapiegeräte wie Laufbänder etc. ist es wieder gelungen, etliche stark bewegungsgestörte Kinder „ans Laufen“ zu bekommen. Und Dank Ihrer unermüdlichen Hilfe können aktuell 270 Patenkinder und ihre Familien optimistischer und zumindest etwas sorgloser in die Zukunft schauen! Dies hat nicht nur etwas mit Geld zu tun. Auch die moralische und soziale Unterstützung die eine Familie durch unsere Mitarbeiter erfährt sobald sie in unser Programm aufgenommen wurde, ist enorm wichtig. Man wird bei uns ernstgenommen mit all seinen Problemen! Dies betrifft vor allem auch die vielen alleinerziehenden Mütter in unserem Programm.

Unsere Nähgruppe arbeitet sehr gut, wird fachlich immer besser und verkauft auch die hergestellten Handarbeiten sehr gut. Ein schöner Verdienst für die Frauen! Immer wieder schließen sich neue junge Frauen diesem Projekt an.

Wieder haben wir in diesem Jahr ein schönes Frühlings- und ein Herbstfest gefeiert, vor allem bei letzterem kamen enorm viele Besucher aus Europa. Dies ist auch ein Indiz dafür, dass der Tourismus wieder auf einem guten Weg ist, wovon wir uns auch selbst in Luxor überzeugen konnten. Die Monumente waren besucht wie schon lange nicht mehr, etliche Hotels meldeten „ausgebucht“!

Auch in Trier hat der Vorstand des Vereins neben der normalen Verwaltungsarbeit etliche Aktivitäten unternommen. Wir waren bei mehreren Veranstaltungen mit Info- und Verkaufsständen (die Handarbeiten unserer Frauen) vertreten und konnten dort gute Werbung machen. Und wir waren Monatssieger Juli beim Ehrenamtspreis des Trierischen Volksfreundes. Bei der Jahreswahl belegten wir immerhin den 4. Platz.

Allgemein sehr positiv ist in Ägypten zur Zeit vor allem die Entwicklung eines sozialen Netzes durch die ägyptische Regierung unter Präsident Al Sisi. Da ist zu nennen die Einführung einer Minimumrente für alle Ägypter, gleich ob in eine Pensions- oder Rentenkasse einbezahlt wurde oder nicht. Für uns besonders wichtig ist die Einführung einer Rente für alle behinderten Menschen, die bereits ab dem Kindesalter ausbezahlt wird. Sie ist nicht sehr hoch, aber sie hilft trotzdem enorm. Außerdem gibt es inzwischen eine Quote für große Firmen und staatliche Stellen, die besagt dass 5 Prozent der Arbeitsplätze an behinderte Menschen vergeben werden müssen. Außerdem wurden Witwen- und Waisenrenten deutlich erhöht. Und Frauen deren Männer sie ohne Scheidung verlassen haben, erhalten nun ebenfalls eine staatliche Sozialhilfe. Vor wenigen Tagen verabschiedete das Parlament ein neues Gesetz zur Einführung einer allgemeinen Krankenversicherung. Endlich! All das gab es früher nicht, es ist eine Errungenschaft der derzeitigen Regierung, die in Europa von den Medien leider oft so unreflektiert verurteilt wird.

Und die ägyptische Regierung hat erkannt, dass das größte Problem der meisten afrikanischen Länder die explodierenden Bevölkerungszahlen sind. Das unglaubliche Wachstum bringt viele andere bedrohliche Probleme mit sich. Eine jüngst erarbeitete ägyptische Studie hat zudem den Zusammenhang zwischen Armut und Kinderzahl klar herausgearbeitet. Ziel der ägyptischen Regierung ist es daher die Zahl der Kinder pro Familie so schnell als möglich auf maximal zwei zu senken. Zu diesem Zweck wurden Tausende von Fachleuten ausgebildet die vor allem auf dem Land Aufklärung betreiben. In ebenfalls tausenden von neu eingerichteten Spezialkliniken können sich Frauen über Formen der Empfängnisverhütung informieren, sich dort entsprechend medikamentös versorgen und sich dort auch operativ behandeln lassen. Wir wünschen der Regierung einen langen Atem bei ihrem Vorhaben.

Neu in Luxor und auch für uns und unsere Familien sehr wichtig: Eröffnet wurde eine Spezialklinik für Hepatitis C-Erkrankte, in der die Patienten kostenlos behandelt werden. Ägypten liegt bei dieser Erkrankung leider weltweit auf Rang drei. Resultierend vor allem aus Sünden in Sachen Hygiene in Praxen und Krankenhäusern und bei Impfaktionen... Außerdem neu in Luxor: Eine Kinderkrebsklinik, die ebenfalls kostenlos arbeitet und die von Sponsoren finanziert wird. Auch einige unserer Kinder wurden dort schon behandelt.

Positiv ist auch die derzeitige Energiepolitik zu sehen: Neben vielen neuen Windkraftparks vor allem im Bereich des Roten Meeres entsteht bei Assuan der größte Solarpark der Welt, der die gesamte Region Assuan mit Strom versorgen wird. Und Sonne und Wind sind ja in Ägypten wahrlich im Überfluss vorhanden.

Über die derzeitige politische Situation wollen wir uns als Hilfsorganisation nicht sehr intensiv auslassen. Nur soviel: Ägypten ist trotz der vielfältigen Probleme und vielen Kritikpunkten neben Israel das einzige Land in Nahen Osten das noch einen halbwegs funktionierenden Staat und ein Bollwerk gegen islamistischen Terror darstellt. Tausende ägyptische Polizisten und junge Soldaten und Hunderte Kopten und Muslime sind diesem Terrorwahnsinn bereits zum Opfer gefallen. Ägypten sollte unterstützt werden von Europa in diesem Kampf gegen die religiösen Ultras und Verbrecher – in eigenem Interesse und ohne Wenn und Aber!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns weiterhin so toll helfen und für uns in Ihrem Umfeld Werbung machen. Viele Paten haben uns im Jahr 2017 wieder in Luxor besucht, zuletzt sogar eine ganze Gruppen von Paten bei einer von uns gemeinsam mit Phoenix-Reisen organisierten Sonderreise.

Im Jahr 2018 feiern wir übrigens unser 20jähriges Vereinsjubiläum. Wir werden Sie noch informieren wie wir dieses Jubiläum begehen werden.

Wenn Sie eine detaillierte Auskunft über die Entwicklung Ihres Patenkindes wünschen, lassen Sie es uns bitte per E-Mail wissen. Wir „liefern“ dann zeitnah!

Ihnen allen sagen wir auch im Namen der Patenkinder wieder großen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung und wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden alles Gute für das Jahr 2018!

Ihre Pyramiden-Teams aus Trier und Luxor